

# Geopolitische Aspekte des Zahlungsverkehrs

**Dr. Heike Winter**  
**Deutsche Bundesbank**

# Inhalt

## **Zahlungsverkehr international im Umbruch**

- 1 Mehr grenzüberschreitende Zahlungen
- 2 Akteure und wesentliche Zahlungsarten
- 3 Ausbau der internationalen Zusammenarbeit
- 4 Zunehmende geopolitische Spannungen

## **Auswirkung geopolitischer Risiken: Zahlungsverkehr als strategisches Element**

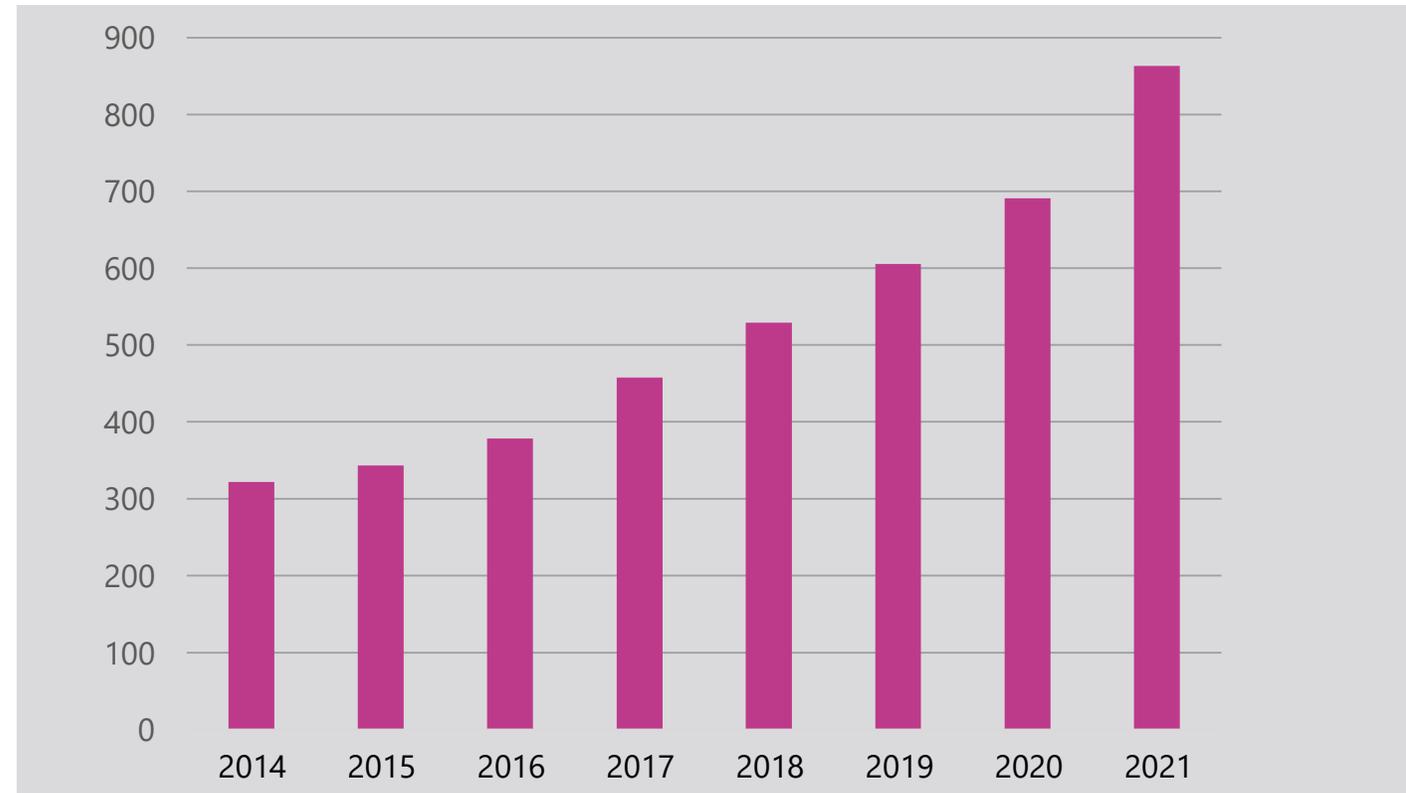
- 5 Finanzsanktionen und erste Reaktionen
- 6 Längerfristige Auswirkungen

## **Diskussion**

# 1. Mehr grenzüberschreitende Zahlungen

- Steigende Globalisierung → Mehr B2B Xborder
- Mehr Migration → Mehr Remittances, bei sinkenden Gebühren
- Zunehmend auch Konsumgüter für Privatpersonen grenzüberschreitend handelbar → Online-Handel

**Grenzüberschreitende Überweisungen (in Mio.) ausgewählter Länder**



Quelle: BIS Statistics Explorer, Payments and financial market infrastructures.  
Enthält Daten zu grenzüberschreitenden Überweisungen aus Belgien, Brasilien, Schweiz, Deutschland, Spanien, Frankreich, Italien, Mexiko, Niederlande

## 2. Akteure und wesentliche Zahlungsarten

### Möglichkeiten für grenzüberschreitende Zahlungen

Zahlungsinstrument	Bargeld	Überweisung	Kartenzahlungen	E-Geld	Kryptotoken
Wichtige Akteure	HawaLa	Korrespondenzbanken	Internationale Kartensysteme	Plattformanbieter	Anbieter von DLT-Systemen
Infrastruktur	Physischer Transport	Banken halten Konten bei Banken, die im jeweils anderen nationalen Zahlungssystem angeschlossen sind, Kommunikationsstandard SWIFT	Proprietäre Infrastruktur der internationalen Kartensysteme	Proprietäre Plattformen der Anbieter, zumeist mit Anbindung an Kartenzahlungen oder Kontoverbindung	Peer-to-Peer Systeme, teilweise über Dienstleister erreichbar

## 2. Akteure und wesentliche Zahlungsarten

- **Crossborder Wholesale payments**



Grenzüberschreitende Zahlungen zwischen Finanzinstitutionen  
Hohe Beträge zumeist über Korrespondenzbanken als Kunden von  
Großbetragszahlungen, Settlement über CLS

- **Crossborder Retail payments**



Grenzüberschreitende Zahlungen zwischen Unternehmen außerhalb des  
Finanzsektors, öffentlichen Verwaltungen und Privatpersonen: B2B, P2B, B2P  
Niedrige Beträge, hohe Volumina

- **Remittances**



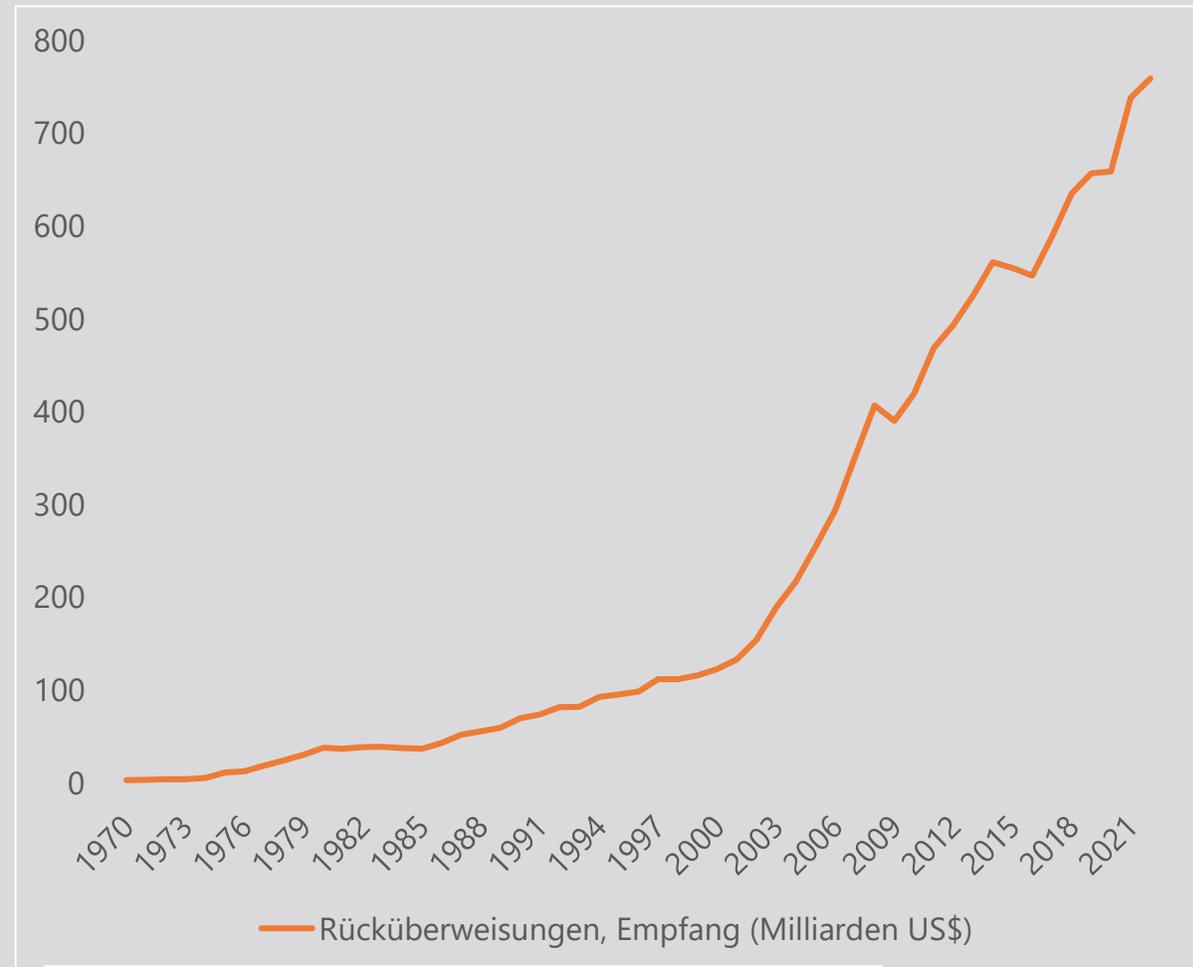
Zahlungen zwischen Privatpersonen meist aus einem Hocheinkommensland  
in Länder mit niedrigerem Pro-Kopf-Einkommen: vielfach  
Rücküberweisungen von Migranten in ihre Heimatländer  
Eher niedrigere Beträge, die über internationale Geldsendedienste,  
Geschäftsbanken, Postdienste oder Anbieter von Mobile Money abgewickelt  
werden

## 2. Akteure und wesentliche Zahlungsarten

Grenzüberschreitende Zahlungen mit Beteiligung von Privatpersonen

- Rücküberweisungen: Stetiges Wachstum, mehr Wettbewerb sinkende Kosten
- Zahlungen von Konsumenten an Unternehmen oder andere Konsumenten vergleichsweise niedrig

### Langfristige Entwicklung von Remittances



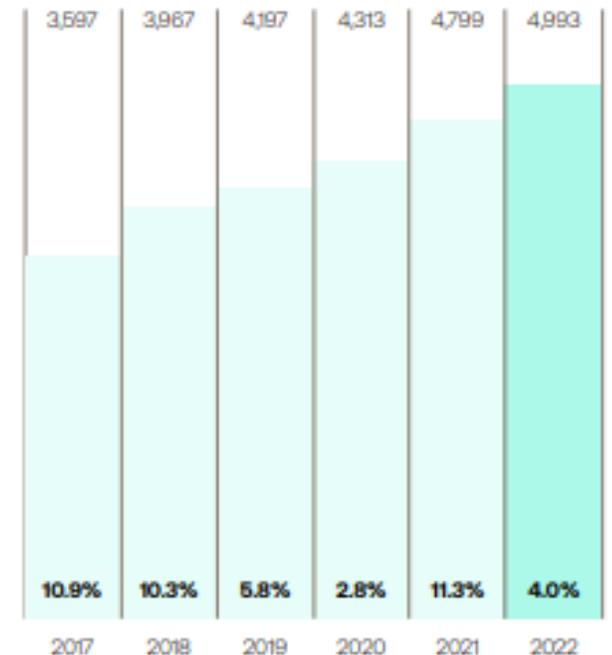
Quelle: The World Bank, „Personal remittances, received“

## 2. Akteure und wesentliche Zahlungsarten



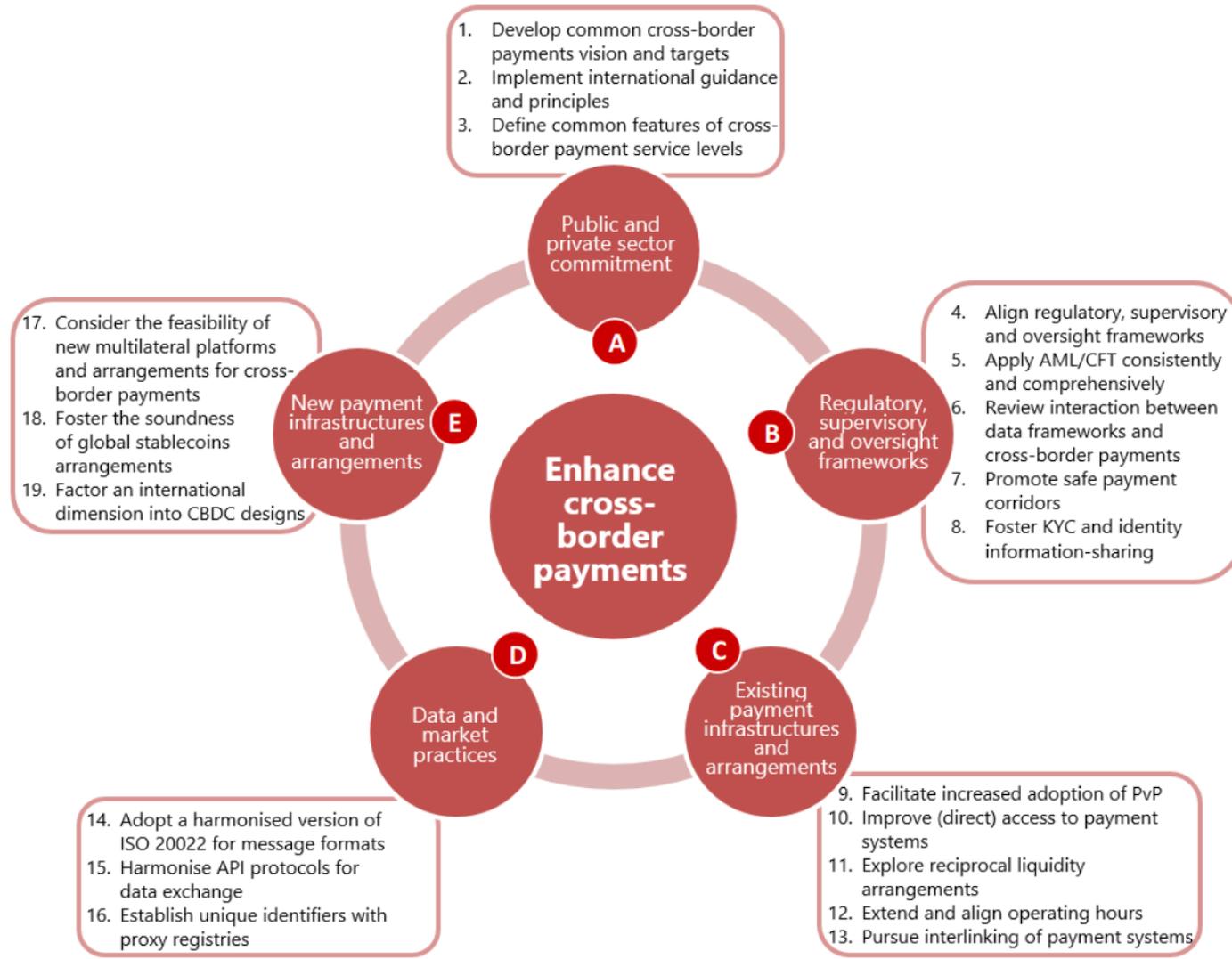
- SWIFT (Society for Interbank Financial Telecommunication) dient zur Nachrichtenübertragung zwischen Banken
- 11.500+ Teilnehmer aus mehr als 200 Ländern
- Wird sowohl national als auch grenzüberschreitend eingesetzt
- Reiner Kommunikationsdienst, keine Übermittlung von Kundengeldern
- Aber: Nachrichten ausschlaggebend für Auslösen von Zahlungen

Payments messages (millions)  
Annual growth (%)



Quelle: SWIFT Annual Review 2022

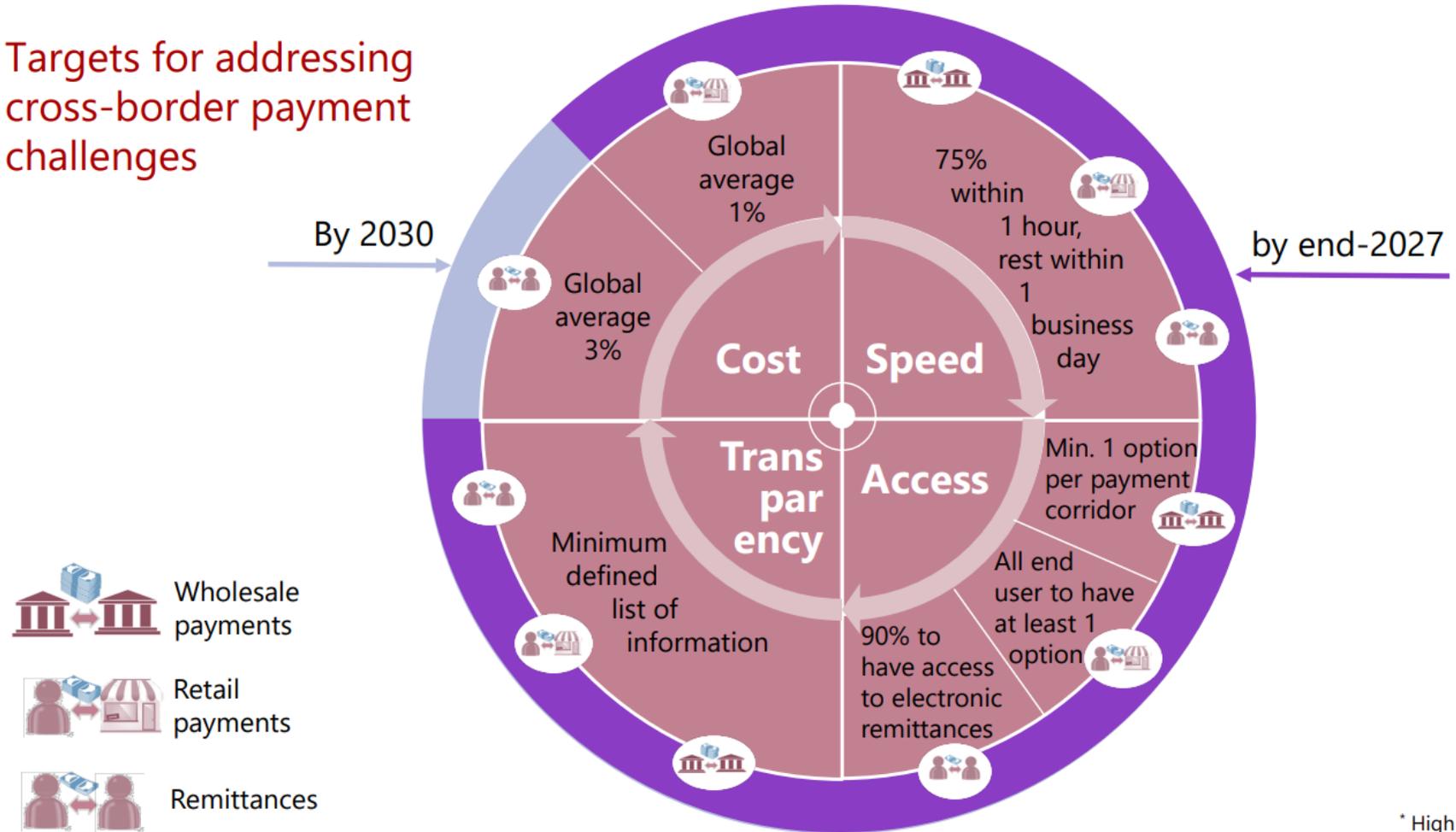
# 3. Ausbau der internationalen Zusammenarbeit



Quelle: CPMI (2020): Enhancing cross-border payments: building blocks of a global roadmap

# 3. Ausbau der internationalen Zusammenarbeit

## Targets for addressing cross-border payment challenges

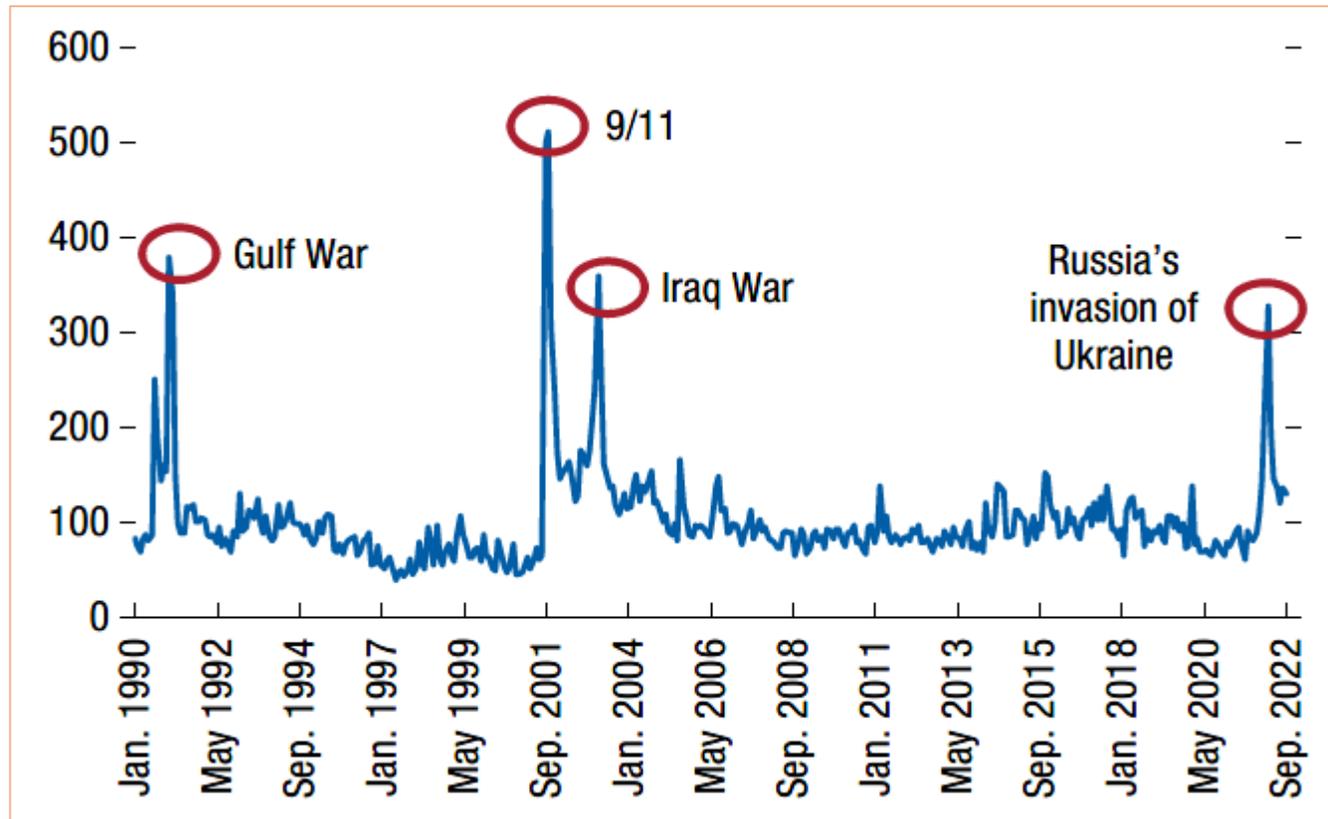


Quelle: BIZ (2023), G20 Cross-border payments roadmap: Overview, progress and next steps [https://www.ecb.europa.eu/paym/groups/pdf/omg/2023/230323/item\\_2\\_cross\\_border\\_payments.el.pdf](https://www.ecb.europa.eu/paym/groups/pdf/omg/2023/230323/item_2_cross_border_payments.el.pdf)

\* High level summary

# 4. Zunehmende geopolitische Spannungen

## Geopolitischer Risikoindex

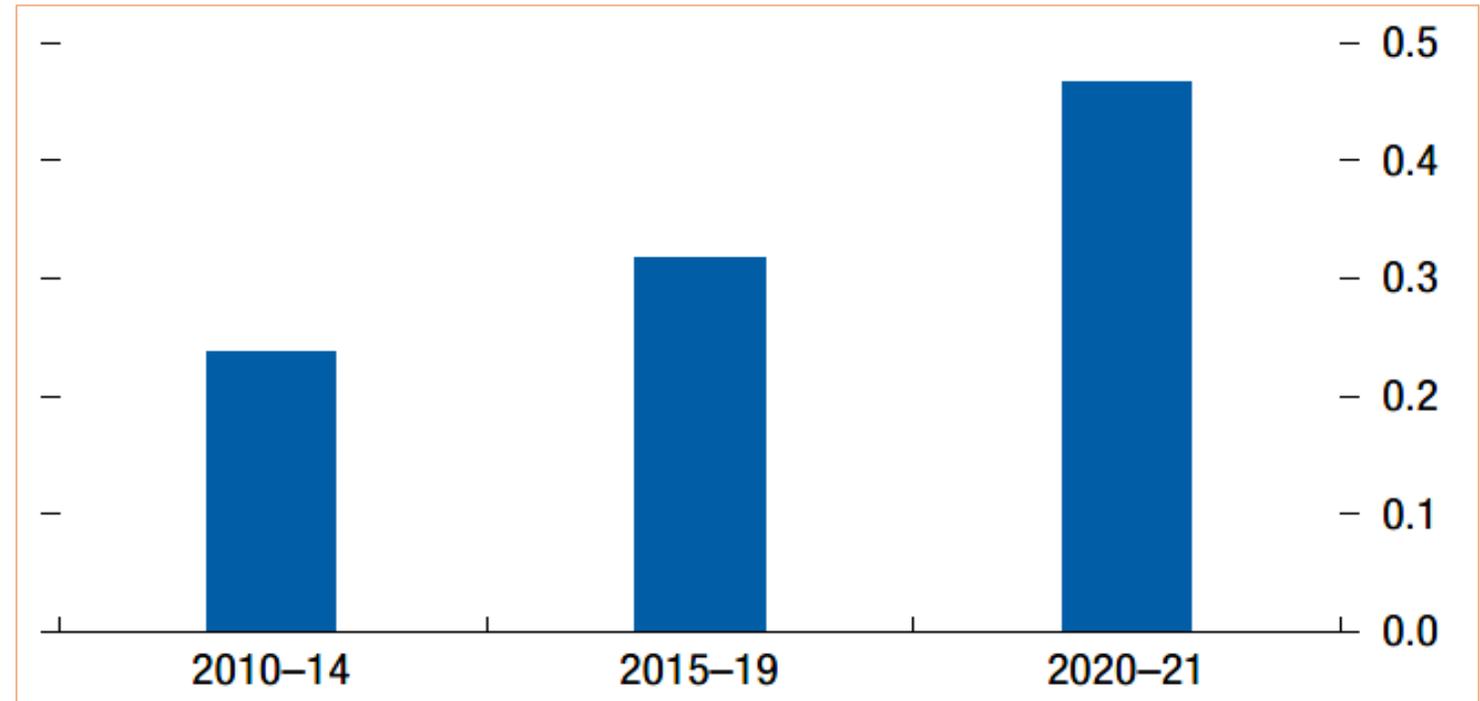


Quelle: International Monetary Fund. 2023. Global Financial Stability Report: Safeguarding Financial Stability amid High Inflation and Geopolitical Risks. Washington, DC, April 2023, Page 83

# 4. Zunehmende geopolitische Spannungen

## „Foreign Policy Distance Index“ zwischen den USA und China

Der Index repräsentiert durchschnittliche Uneinigkeit in außenwirtschaftlicher Politik zwischen den USA und China anhand von UN-Abstimmungen, von -1 (weniger Uneinigkeit) bis 1 (mehr Uneinigkeit).



Quelle: International Monetary Fund. 2023. Global Financial Stability Report: Safeguarding Financial Stability amid High Inflation and Geopolitical Risks. Washington, DC, April 2023, Page 83

# 5. Finanzsanktionen und erste Reaktionen

- **Allgemeine Definition:** Einschränkungen des Kapital- und Zahlungsverkehrs auf Basis von nationalen Vorgaben oder Regelungen der EU oder der Vereinten Nationen

- **Wichtigste und schwerwiegendste Maßnahmen**

**Verfügungsverbote** (auch als „Einfrieren von Geldern“ bezeichnet) und **Bereitstellungsverbote** (Verbot, Finanzmittel oder andere Ressourcen und Hilfe zur Verfügung zu stellen) gegen bestimmte Personen, Unternehmen oder Einrichtungen.

**Einschränkungen** (Verbote oder Genehmigungsvorbehalte) bei der Gewährung von Finanzhilfen und -mitteln (Kredite, Garantien, Akkreditive, Bürgschaften etc.) im Zusammenhang mit dem Handel bestimmter Waren oder Dienstleistungen beinhalten.

→ Institute, unter deren Kunden und/oder Geschäftspartnern sich sanktionierte Personen, Unternehmen oder Einrichtungen befinden, haben sicherzustellen, dass über „eingefrorene“ Gelder nicht bzw. nicht ohne sanktionsrechtliche Ausnahmegenehmigung verfügt werden kann.

# 5. Finanzsanktionen und erste Reaktionen

## Aktuelle Sanktionen - Russland

- Verbot, bestimmten Personen, Organisationen und Einrichtungen oder auch dem Staat wirtschaftliche Ressourcen zur Verfügung zu stellen oder deren Einlagen anzunehmen.
- Bereitstellung von Finanzmitteln sowie Rück-/Versicherungen und im Zusammenhang mit der Einfuhr von Waren mit Ursprung in den annektierten Gebieten (auch Krim) verboten
- In den genannten Gebieten ist **Immobilienwerb, Unternehmensgründung, Beteiligung und Bereitstellung von Finanzierungen** an dort ansässige Einrichtungen sowie Wertpapierdienstleistungen verboten.
- Lieferung von **Banknoten** aus EU-Mitgliedsstaaten verboten
- **SWIFT-Teilnahme** von bestimmten russischen Kreditinstituten oder Tochterunternehmen verboten



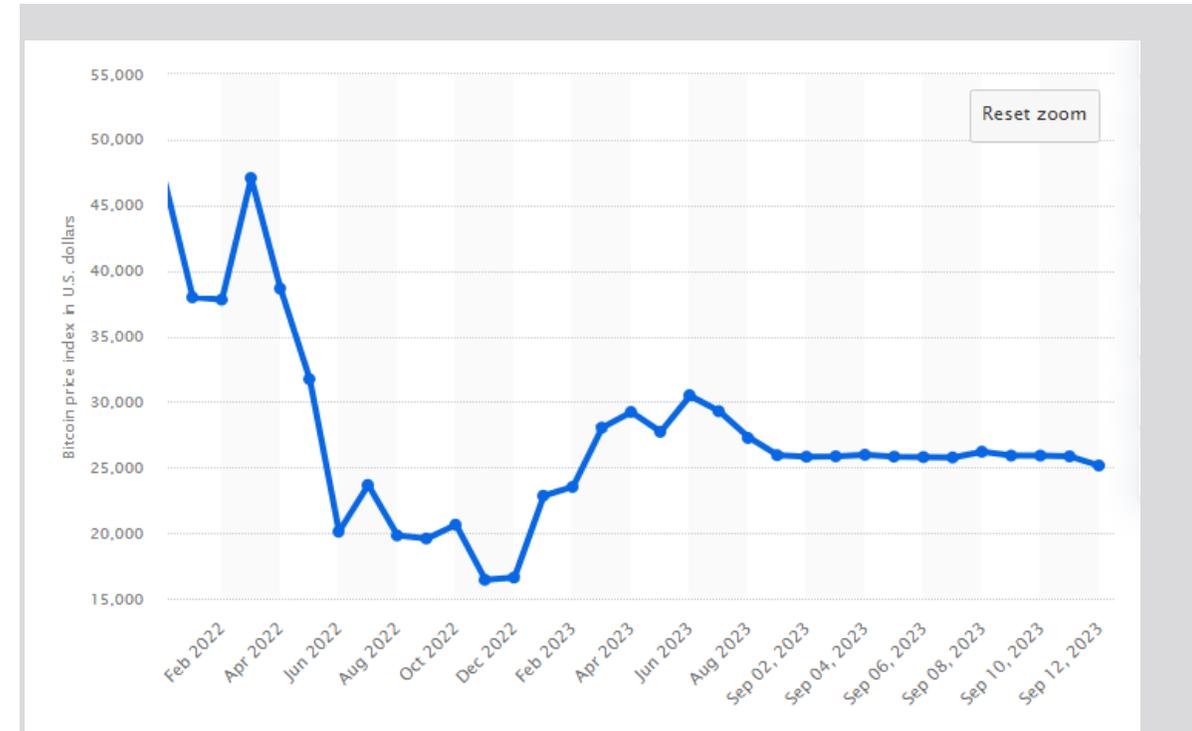
Copyright: Adobe Stock

# 5. Finanzsanktionen und erste Reaktionen

## Nutzung von Peer-to-Peer Systemen eher unbedeutend

- Bitcoin und andere Kryptowährungen können verwendet werden, um staatliche Sanktionen zu umgehen
- Entwicklung der Bitcoin-Kurses deutet nicht darauf hin, dass diese Umgehung in größerem Ausmaß genutzt wurde
- Kurssprung Ende Februar auch durch Bitcoin-Spendenaktionen für die Ukraine beeinflusst

## Entwicklung des Bitcoin-Kurses seit Januar 2022



Quelle: Statista. Retrieved September 14, 2023, from <https://www.statista.com/statistics/326707/bitcoin-price-index/>

# 6. Langfristige Auswirkungen

## Entwicklung von Alternativen

Russland: SPFS (System for Transfer of Financial Messages)

- 400 Banken aus 52 Ländern (Stand April 2022), meist Institute aus ehemaligen Sowjetrepubliken sowie u.a. Deutschland, Schweiz, Türkei
- Bearbeitet hauptsächlich Transaktionen innerhalb Russlands (20% Marktanteil für nationale Zahlungen vor SWIFT-Sanktionen)

Stärkere Nutzung des Rubels zur Fakturierung im Handel

Arbeiten am digitalen Rubel werden beschleunigt



Copyright: Adobe Stock

# 6. Langfristige Auswirkungen

## Entwicklung von Alternativen

China: Chinese Cross-Border Interbank Payment System (CIPS): Ermöglicht Abwicklung ohne SWIFT

- 1280 Teilnehmer aus 103 Ländern, 11 nichtchinesische Banken als direkte Teilnehmer
- Mehrere russische Banken als indirekte Teilnehmer, nur eine chinesische Bank Teilnehmer in SPFS
- Volumen entspricht 0,3% der SWIFT-Tx

Verstärkte Nutzung des Yuan zur Fakturierung im Handel

Entwicklung des eYuan schon weit fortgeschritten



Copyright: Adobe Stock

# 6. Langfristige Auswirkungen

## Zunehmende Frequenz von Cyberattacken

- Attacken werden teilweise staatlich unterstützt
- Zahlungssysteme und andere Zahlungsinfrastrukturen sind potenzielle Ziele
- Beispiel:
  - Angriffe nordkoreanischer Hacker auf die Bangladesh Bank, Raub von ca 101 Mio. USD durch Manipulation des SWIFT Netzwerks Februar 2016
- Nicht nur finanzielles Risiko, auch Risiko des Vertrauensverlustes in zentrale Institutionen!



Copyright: Adobe Stock

# 6. Langfristige Auswirkungen

## Strategische Souveränität im Euroraum

Im Euroraum starke Abhängigkeit des europäischen Zahlungsverkehrs von nichteuropäischen Anbietern

Im grenzüberschreitenden C2B-Geschäft: Abhängigkeit von den großen Kreditkartenanbietern – auch innerhalb Europas

Auch im Backend vielfach nichteuropäische Anbieter

→ Wichtiges Argument zur Motivation für D€



Copyright: Adobe Stock

# Diskussion

- Sehen Sie weitere Aspekte der Auswirkungen von geopolitischen Spannungen für den Zahlungsverkehr?
- Taugt Zahlungsverkehr als strategisches Instrument?
- Ist eine zunehmende Fragmentierung im Zahlungsverkehr zu erwarten? Welche Rolle können dabei CBDC spielen?
- Wie wirken sich die zunehmenden geopolitischen Spannungen auf die internationale Zusammenarbeit im Zahlungsverkehr aus?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Fragen?**

**Dr. Heike Winter**

**Deutsche Bundesbank**

**[heike.winter@bundesbank.de](mailto:heike.winter@bundesbank.de)**